

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 12. August 1954

Blatt 1454

4,1 Millionen für Wohnbauförderung

12. August (RK) Die Stadt Wien hat neuerlich eine Reihe von Baudarlehen für verschiedene Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaften gewährt. Der Wiener Stadtsenat genehmigte auf Antrag von Stadtrat Sigmund insgesamt 4,157.300 Schilling, die der Wohnbauförderung dienen.

So erhält die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden für die Errichtung eines Wohnhauses 11, Kopalgasse 66 ein Darlehen von 1,380.000 Schilling. Die Interessengemeinschaft volksdeutscher Heimatvertriebener bekommt für die Errichtung einer Wohnhausanlage 13, Bergheidengasse, 237.300 Schilling, der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Döbling wird für den Bau einer Wohnhausanlage in 19, Hungerbergstraße 29 ein Darlehen von 1,680.000 Schilling gewährt. Schließlich erhält die Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neues Leben für die Errichtung des Wohnhauses 17, Rosenackerstraße ein Baudarlehen von 60.000 Schilling und für die projektierte Wohnhausanlage 19, Nußberggasse, 800.000 Schilling.

- - -

70.Geburtstag Dietrich Kraliks

=====

12. August (RK) Am 15. August vollendet der ordentliche Professor der Deutschen Sprache und Literatur und Vorstand des Germanistischen Institutes der Wiener Universität Dr. Dietrich Kralik sein 70. Lebensjahr.

Als Sohn des wissenschaftlichen Schriftstellers und Dichters Richard Kralik-Meyerswalden in Wien geboren, habilitierte er sich daselbst nach Absolvierung der Fachstudien, wurde Ordinarius für Deutsche Philologie in Würzburg und kam 1924 an die Universität seiner Vaterstadt zurück, deren Professorenkollegium er seit nunmehr dreißig Jahren angehört. 1934/35 war er Dekan der philosophischen Fakultät, 1935 wurde er zum wirklichen Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt und fungierte als Sekretär der philosophisch-historischen Klasse. Derzeit ist er Senator der Universität. Kralik ist einer der angesehensten Vertreter der österreichischen Germanistik und gilt als der bedeutendste Nibelungenforscher der Gegenwart. Er veröffentlichte eine Reihe von Schriften und war jahrelang Mitarbeiter am großen deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm. Seine Hauptwerke sind "Die deutschen Bestandteile der lex Baiuvariorum", "Der Borte des Dietrich von der Glezze in ursprünglicher Gestalt", "Die Überlieferung und Entstehung der Thidrekssaga" und vor allem "Die Sigfridtrilogie im Nibelungenlied und in der Thidrekssaga", in dem die vielumstrittene Quellenfrage der Nibelungendichtung und der nordischen Parallelüberlieferung geklärt wird. Seine Verdienste um die Erschließung der beiden größten österreichischen Dichterpersönlichkeiten des Mittelalters, des Schöpfers des Nibelungenliedes und Walters von der Vogelweide haben im In- und Ausland höchste Anerkennung gefunden. Besonders die Entdeckung, daß der österreichische Geistliche Meister Konrad der Autor des Nibelungenliedes ist, stellt eine wissenschaftliche Leistung ersten Ranges dar. Auch als akademischer Lehrer erfreut sich Professor Dr. Kralik durch seine interessanten Vorlesungen und

12. August 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1456

in die sprachlichen Denkmäler des deutschen Mittelalters tief eindringenden philologischen Interpretationsübungen in weiten Hörerkreisen großer Beliebtheit.

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar ihre Glückwünsche übermittelt.

- - -

14. Serenadenkonzert im Arkadenhof

=====

12. August (RK) Samstag, den 14. August, um 20 Uhr, findet im Arkadenhof des Rathauses das 14. Serenadenkonzert statt. Es spielt der Neue Wiener Konzertverein unter dem Dirigenten Gottfried Preinfalk. Auf dem Programm stehen: Ouvertüre "Ruslan und Ludmilla" von Michail Glinka, Symphonie D-Dur Nr.104 von Joseph Haydn, drei Stücke aus der "Feuerwerksmusik" von Georg Friedrich Händel, Scherzo von Karl Mainau, "Eine kleine Nachtmusik" von Wolfgang Amadeus Mozart und "Finlandia" von Jan Sibelius.

Karten zum Preis von 5 Schilling sind im Vorverkauf bei den Portieren des Rathauses erhältlich. Die restlichen Karten werden eine Stunde vor Beginn des Konzertes an der Abendkasse im Rathaus verkauft.

- - -

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge

=====

12. August (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 19. Juli von der städtischen Erholungsfürsorge in die Kindererholungsheime "Klamm am Semmering" und "Hintermoos" gebracht wurden, am Samstag, dem 14. August, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder von "Klamm am Semmering" um 13.40 Uhr vom Südbahnhof und von "Hintermoos" um 14.55 Uhr vom Westbahnhof abzuholen.

- - -

Bürgermeister Jonas im Hauptlager der städtischen Anstalten
=====

12. August (RK) Bürgermeister Jonas stattete heute vormittag einen Besuch dem Anstaltenhauptlager in der Hütteldorfer Straße ab. Bei seinem Rundgang besichtigte er die Lagerräume sowie die dazugehörigen Werkstätten der Weißnäherinnen, Tischler und Tapezierer.

Im Hauptlager der städtischen Anstalten sind rund 30 Beamte, Magazineure und Handwerker jahraus, jahrein mit der Ausstattung der Anstalten der Gemeinde Wien beschäftigt. Für jedes der rund 30.000 Anstaltenbetten muß jährlich drei bis siebenmal die Bettwäsche erneuert werden. Gewaltige Mengen von Textilien werden laufend für die übrige Anstaltenwäsche sowie Bekleidung der Patienten, der Pfleglinge und des Anstaltenpersonals verarbeitet. Allein das Anstaltenhauptlager liefert jährlich 300.000 Stück Wäsche. Im Gebäude des Hauptlagers sind außerdem noch verschiedene Waren in fast unvollstellbarer Mannigfältigkeit aufgestapelt: sauber sortiert, von den Drucksorten bis zur Schädel-treparnationsfräse, steht hier alles zur Auslieferung an die Spitäler, Altersheime und sonstigen städtischen Anstalten bereit. Bürgermeister Jonas dankte nach der Besichtigung den Bediensteten des Anstaltenhauptlagers für ihre verantwortungsvolle Arbeit, die sie auf diesem wichtigen Sektor der städtischen Verwaltung vollbringen.

- - -

Ferkelmarkt vom 11. August
=====

12. August (RK) Aufgebracht wurden 164 Ferkel, verkauft wurden 111. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 268 S, 7 Wochen 304 S, 8 Wochen 367 S, 10 Wochen 418 S.

Der Marktbetrieb war ruhig.

- - -

Die älteste Hietzingerin ist gestorben
=====

12. August (RK) Gestern wurde im Friedhof Süd-West die vor einigen Tagen verstorbene Maria Gartmayer beigesetzt. Sie war die derzeit älteste Bewohnerin des 13. Bezirkes. Die Greisin, eine gebürtige Wienerin aus der alten Alservorstadt, erreichte ein Alter von 101 Jahren und 107 Tagen. Zu ihren beiden letzten Geburtstagen wurde sie von Bürgermeister Jonas beglückwünscht.

- - -

Rindernachmarkt vom 12. August
=====

12. August (RK) Auftrieb (unverkauft vom Vormarkt): 28 Stiere aus Irland, 13 Kühe, Summe 41. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse, 3 Stiere, 3 Kühe, 1 Kalbin, Summe 8. Gesamtauftrieb: 1 Ochse, 31 Stiere, 16 Kühe, 1 Kalbin, Summe 49. Unverkauft (Inlandware): 1 Stier, 9 Kühe, Summe 10. Unverkauft aus Irland: 18 Stiere. Insgesamt unverkauft: 28 Stück Rinder. Verkauft wurden: 1 Ochse, 12 Stiere, 7 Kühe, 1 Kalbin, Summe 21. Kontumazanlage keine Rinder.

- - -

Schweinenachmarkt vom 12. August
=====

12. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 11 Fleischschweine. Neuzufuhren, Inland: 154 Fleischschweine. Gesamtauftrieb: 165 Schweine. Verkauft wurden 154, unverkauft blieben 11 Schweine. Kontumazanlage: 130 Fleischschweine aus Jugoslawien.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Kälbermarkt vom 12. August
=====

12. August (RK) 46 Stück Kälber aufgetrieben und verkauft. Preise: 11.50 bis 13 Schilling.

- - -